



Zu wenig Fahrradständer: In Westerbeck-Neuhaus sollen mehr Fahrradständer geschaffen werden. Das soll jetzt, so der Ortsrat, „unverzüglich“ passieren. *Chavier*

Fahrradständer sollen „unverzüglich“ kommen

Mammutsitzung des Westerbecker Ortsrates

Westerbeck (rn). Und wieder eine Mammutsitzung: Der Westerbecker Ortsrat diskutierte am Mittwochabend diverse Themen ausführlich. Unter anderem ging es um Bebauungspläne, Bauvoranfragen und Bushaltestellen.

An der Kreuzung von Hauptstraße, Mühlenberg und Mühlenweg steht demnächst wohl ein Grundstück mit Gebäude zum Verkauf. Die Gemeinde erwägt, das Objekt zu erwerben. „Man könnte dort zunächst Wohnraum für Asylbewerber schaffen“, sagte Klaus Duckstein

im AZ-Gespräch. Später könnte man die Fläche nutzen, um den unübersichtlichen Kreuzungsbereich neu zu gestalten.

Am Ortseingang aus Richtung Dannenbüttel sollte eine rot-weiße Warnbake zur Verkehrsberuhigung gesetzt werden. Der Landkreis lehnt das ab: „Baken sind nur bei Hindernissen auf der Fahrbahn zulässig“, erklärte Duckstein. Die Bushaltestelle in Neuhaus soll umgestaltet werden (AZ berichtete). Das werde wohl frühestens 2015 passieren, so Duckstein. Der Ortsrat empfahl jedoch, dort unverzüglich Fahrradständer

aufzustellen. „Die hätten eigentlich schon stehen sollen“, so BIG-Ortsratsmitglied Andreas Kautzsch.

Die Verschiebung des B-Platzes auf dem geplanten Sportgelände segnete der Ortsrat ab. Eine Bauvoranfrage für Studio-Appartements – teils im Außenbereich – an der Straße Auf dem Berge dagegen lehnte er mit vier zu eins Stimmen ab. Der Ortsrat möchte, dass Planungskosten für eine beidseitige Fahrbahnverschiebung der nördlichen Ortseinfahrt der L289 in den Haushaltsplan 2015 aufgenommen werden.



Triangel. Am morgigen Sonnabend ab 17 Uhr findet in der Alten Schmiede auf dem Gutshof eine Wochenschlussandacht mit Pastor Heinz-Dieter Freese statt.

Flohmarkt im Moordorf

Neudorf-Platendorf (rn). Der beliebte TuS-Flohmarkt rund ums Kind steigt am morgigen Samstag von 14 bis 16 Uhr in und an der Turnhalle in Neudorf-Platendorf. Am Mittelpunkt 9. Er bietet mehr als 60 Standplätze, ein großes Tortenbuffet mit Außer-Haus-Verkauf, eine Kinderecke und mehr. Besucher im Außenbereich sind auch ohne Anmeldung ab 12.30 Uhr willkommen. Weitere Infos unter Handy 0160-95026809.

Stüder wünschen sich bessere Busverbindung

Wolfgang Wöckener beklagt Zustand der Fernradwanderwege

Stüde (rn). Neben den Wünschen fürs Haushaltsjahr 2015 beschäftigten den Stüder Ortsrat auf seiner jüngsten Sitzung weitere Themen: Fernradwanderwege ringsum, Vandalismus, bessere Busverbindungen, ein Hochbeet und eine Bank.

Der Stüder Wolfgang Wöckener machte Ortsrat und Verwaltung auf den mitunter schlechten Zustand der Fernradwanderwege aufmerksam: „Sie sind verrottet, zugewachsen und teils von Bäumen blockiert.“ Verwaltungsvertreter Dirk Behrens erklärte, dass der

Landkreis signalisiert habe, die Wege instand zu setzen, sofern die Gemeinde die Sachkosten trägt. Fraglich sei allerdings, ob man wirklich alle Wege erhalten sollte, da es durchaus Ausweichstrecken gebe und der Unterhaltungsaufwand groß sei, sagte er.

Bessere Busverbindungen vom Bernsteinsee nach Gifhorn und zur IGS Sassenburg wünschten sich viele Be-

wohner der Seesiedlung, sagte Andreas Röhsner (SPD). Derzeit müsse man im Stüder Kernort umsteigen. „Eine direkte Verbindung wäre besser“, sagte Röhsner.

Der Seniorenbeirat Sassenburg möchte den Stüder 2015 eine Bank schenken. Als Standort ist die Ecke Eichenkamp und Waldstraße vorstellbar. Dort möchte der Ortsrat, finanziert aus dem Ortschaftsbudget, ohnehin ein Hochbeet anlegen lassen. „Es soll so ähnlich aussehen wie das neue Beet auf dem Friedhof“, sagte Bischoff. Die Details wolle man Gartenbauexperten überlassen.



Behrens



Ecke aufwerten: An der Kreuzung von Eichenkamp und Waldstraße möchte der Ortsrat ein Hochbeet anlegen lassen. *Ron Niebuhr(2)*

Ausstellung und Lesung mit KusS

Einladung in die Grußendorfer Schule

Sassenburg (cha). Die Kulturschmiede Sassenburg (KusS) bietet am Wochenende 20. und 21. September allen Interessenten ihren nächsten Programmpunkt an.

In den Räumen der Hermann-Löns-Schule in Grußendorf werden an beiden Tagen zwischen 15 und 18 Uhr beeindruckende Tierbilder des Triangel Hobbyfotografen Dr. Stefan Csögör ausgestellt. Während die Fotos am Samstag in aller Ruhe

betrachtet werden können, wird es am Sonntag zusätzlich um 16 Uhr eine Lesung geben. Der bekannte Synchronsprecher Eckart Dux aus Dannenbüttel sowie der Gifhorer Autor Werner Kieselbach werden Texte vortragen, die zu den Fotomotiven passen. Die Damen des DRK Ortsvereins Grußendorf sorgen an beiden Tagen mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Zuschauer. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.



Siegerehrung: 50,6 Prozent der Schüler der IGS Sassenburg legten ihr Sportabzeichen ab. Die besten Klassen wurden von Sportfachleiter Gregor Nowotschyn (l.) besonders ausgezeichnet. *Chavier*

Tolle Quote beim Sportabzeichen

Über die Hälfte aller Schüler der IGS Sassenburg erhalten eine Urkunde

Sassenburg (cha). 50,6 Prozent aller Schülerinnen und Schüler der IGS Sassenburg haben noch vor den Sommerferien ihr Sportabzeichen abgelegt. Am Donnerstagvormittag gab es Urkunden und Preise.

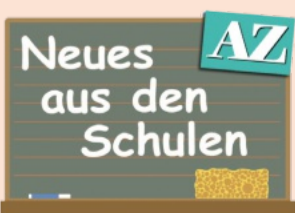
„Wahrscheinlich werden wir mit dieser Prozentzahl wieder die beste Schule im Landkreis Gifhorn sein“, freute sich Sportfachleiter Gregor Nowotschyn.

Dafür erntete er von den Schülerinnen und Schülern, die sich allesamt in der Sporthalle eingefunden hatten, tosenden Applaus.

„Die Sportabzeichenabnahme war auf die individuellen Stärken und Schwächen der Schüler zugeschnitten. Wir haben da-

bei alle möglichen Vorgaben des deutschen Sportbundes ausgeschöpft“, erläuterte der Pädagoge im AZ-Gespräch. Es hätten alle Schüler an der Abnahme teilgenommen. „Alle waren top motiviert. Nur die Verletzten waren nicht dabei“, freute sich Gregor Nowot-

schyn. Bemerkenswert sei, dass in Klasse 6d jeder Schüler das Sportabzeichen geschafft habe. In drei weiteren Klassen durften sich 75 Prozent der Schülerinnen und Schüler über eine entsprechende Urkunde freuen. Bei der Siegerehrung in der Sporthalle bekamen die Klassensprecher der besten Klasse eines jeden Jahrganges neben einer besonderen Urkunde Tischtennisschläger sowie einen neuen Fußball überreicht.



Herbstfest: Grill und Hüpfburg

Autohaus Müller lädt ein

Neudorf-Platendorf. Zum Herbstfest lädt das Autohaus Müller morgen auf sein Gelände an der Dorfstraße 106 alle Interessierten ein.

Von 10 bis 16 Uhr gibt es ein buntes Unterhaltungspro-

gramm: Neben einer Hüpfburg und einer Torschussanlage können sich die Kinder schminken lassen. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.